



Holger Wittmer vor seinem Saunafloß: Passagiere können zwischen den Schleusen Regensburg und Bad Abbach schippern, saunieren und Spaß haben.

Fotos (6): Dominic Casdorf

Freie Fahrt für die schwimmende Sauna

Holger Wittmer bringt auf seinem Boot die Passagiere ganz schön ins Schwitzen

Von Dominic Casdorf

Es ist der wohl heißeste Tipp für die kalte Jahreszeit: Holger Wittmer lässt auf der Donau sein „Saunafloß“ in See stechen. Der schweißtreibende Bootstrip hat sich innerhalb kurzer Zeit zum angesagten Event im Raum Regensburg entwickelt. Der 43-Jährige sagt: „Die Resonanz ist gewaltig.“

Holger Wittmer ist seit jeher eine Wasserratte. „Ich hatte schon immer ein Faible fürs Wasser“, erzählt er. Bei einem Ausflug zur Mecklenburgischen Seenplatte reifte vor etwa drei Jahren die Idee: Ein Hausboot, das sich im Winter zu einer schwimmenden Sauna umrüsten lässt, wollte er in der Oberpfalz zu Wasser lassen. In diesem Jahr ist er mit seiner Geschäftsidee an den Start gegangen. Sein Saunafloß, das er in Norddeutschland erstand („Die kann man dort quasi von der Stange kaufen“) schippert von der Anlegestelle in Sinzing aus über die Donau.

Ein Bootsführerschein ist nicht erforderlich

„Einzigartig ist, dass kein Bootsführerschein erforderlich ist“, sagt Wittmer. Jeder über 18 Jahre dürfe nach einer etwa einstündigen Einweisung in Theorie und Praxis das etwa acht Meter lange und drei Meter breite Mini-Schiff steuern. Das 15 PS starke Boot mit einer Höchstgeschwindigkeit von zehn Stundenkilometern kann man für einen halben oder einen ganzen Tag mieten.

Prunkstück bei nasskaltem Schmuddelwetter ist natürlich die Holzofensauna, in der bei Temperaturen um die 80 Grad bis zu sechs Personen Platz finden. Nach den Aufgüssen kann man sich mit der Schwalldusche an Deck oder mit einem Hüpfen in die Donau erfrischen. Überdies verfügt das Saunafloß über einen gemütlichen Vorraum, wo auch die Steuereinheit untergebracht ist, ein Oberdeck und ein Trocken-WC.

Das Saunafloß ist im Winter der Renner

Es gibt verschiedene Angebote: Untertags freie Fahrt zwischen den Schleusen Regensburg und Bad Abbach (etwa 16 Kilometer) oder abends ein Saunagang und geselliges Beisammensein direkt an der Anlegestelle in Sinzing. „Neu ist der Sauna-Donnerstag. Da übernimmt ein Skipper das Steuer, damit die Gäste einfach nur bei knisterndem Feuer saunieren, im Schaukeln der Wellen schwitzen und entspannen können. Ganz ohne sich Gedanken ums Navigieren machen zu müssen“, erklärt der 43-Jährige.

Die Nachfrage nach einer Fahrt auf dem Saunaboot (www.flossmeister.de) ist riesig. Familienfeiern, Geburtstage oder ein Treffen mit Freunden – alles ist möglich. „Der Renner sind Juggesellenabschiede“, erzählt Wittmer. Der Großteil der Passagiere, erzählt der Straubinger, kämen aus Regensburg und der Umgebung. Doch das Saunafloß hat sich längst darüber hinaus herumgesprochen und so kom-



Die Steueranlage auf dem Saunafloß.



In der Sauna werden 80 Grad erreicht.



Start und Ziel der Tour ist in Sinzing.



Das Saunafloß ist in der kalten Jahreszeit ein heißer Event-Tipp.

Foto: privat



Beim Saunagang den Blick auf die Donau genießen ... Foto: Instagram/kathy_resch



Abkühlung mit der Schwalldusche.



Hereinspaziert: Im Aufenthaltsraum können die Passagiere zusammensitzen.

men auch Gäste aus größerer Entfernung. Auf lange Sicht will Holger Wittmer weitere Anlegestellen an der Donau anlaufen. „Aber das

ist noch Zukunftsmusik“, sagt er. Übrigens, die Sauna-Saison dauert bis in den April. Im Sommerhalbjahr kann das Boot als Abenteuer-

floß für bis zu zwölf Personen angemietet werden. Dann kann auf einem Loungedeck gegrillt, gefeiert oder gechillt werden.